



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen
Telefon: Klaus Behrens
E-Mail: 04331/202-344
klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT **-Öffentlicher Teil-**

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.01.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Sitzungssaal 1

Vorsitz

Albrecht , Tim

reguläre Mitglieder

Langer , Klaus	Entschuldigt
Fandrey , Eike	Entschuldigt
Kahle , Thomas	
Klimach-Dreger , Martin	
Koch , Holger Norbert	
Kolls , Jens	Entschuldigt
Scherbarth , Kurt	Entschuldigt
Sieh-Petersen , Karola	
Steckel , Raoul	
Storch , Susanne	
Tretbar-Endres , Martin	
Wendel , Ingrid	

stellvertretende Mitglieder

Eggert , Wilhelm
Hansen , Fred
Jessen , Dieter
Paulsen , Sönke-Peter
Rohwer , Michael
Tank , Manfred

Verwaltung

Breuer , Volker

Kruse Dr., Martin

Petersen , Tanja

Schwemer Dr., Rolf-Oliver

von der Heide , Cora

Gäste

Müller , Hans

Politik

Last , Hans-Werner

Rösener , Armin

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.11.2016
4. Tourismusförderung - Ideen und Projektauswahl VO/2016/045
5. Erklärung zum Wassertourismuskonzept des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur VO/2017/059
6. Regionalbudget der Kiel Region - Sachstand Regionalbudget und Regionalmarketing VO/2016/878-002
7. Regionalbudget der Kiel Region - Projektantrag Gewerbeflächenmonitoring (GEMO) VO/2016/878-003
8. Schülerbeförderung Gemeinde Kronshagen, hier: Zusatzfahrt der Linie 640 nach der 7. Stunde VO/2016/967-001
- 8.1. Schülerbeförderung Gemeinde Kronshagen, hier: Zusatzfahrt der Linie 640 nach der 7. Stunde VO/2016/967-001-001
9. Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2016/971-002
10. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung des Regionalplans für den Planungsraum II (Sachthema Windenergie) - Sachstandsbericht VO/2017/057
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:05 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben.

Die Änderung der Tagesordnung wurde dahingehend einstimmig beschlossen, den geplanten TOP 8 (Schülerbeförderung der Gemeinde Kronshagen) als TOP 4 vorzuziehen.

Herr Feldmann wurde vom Vorsitzenden als Ausschussmitglied verpflichtet.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner regte im Zusammenhang mit der geplanten Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung an, sich kreisseitig mit der Grundwasserthematik zum Schutz des Trinkwassers zu beschäftigen. Dabei solle auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen unter den Windkraftanlagen der Gülleeintrag verboten werden, um dort stattdessen Ausgleichsflächen festsetzen zu lassen. Der Landrat bat um eine schriftliche Stellungnahme, damit der Fachdienst Umwelt den Sachverhalt prüfen könne.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.11.2016

Die Genehmigung der Niederschrift wurde zurückgestellt, da diese einzelnen Ausschussmitgliedern nicht vorlag. Sie wird mit den Unterlagen zur nächsten Sitzung erneut versendet.

zu 4 Tourismusförderung - Ideen und Projektauswahl VO/2016/045

Herr Lass von der WFG berichtete und warb für den vorgelegten Vorschlag.

zu 5 Erklärung zum Wassertourismuskonzept des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur VO/2017/059

Frau von der Heide erläuterte die Vorlage.

Die Folgen einer fehlenden Unterhaltung der Gieselau-Schleuse für die Eider, deren Nutzung und touristische Bedeutung wurden vom Ausschuss thematisiert.

Herr Albrecht schlug vor, fraktionsübergreifend eine Resolution vorzubereiten, über die im nächsten Ausschuss am 08.03.2017 beschlossen werden soll. Vor der Ausschusssitzung um 17.00 Uhr solle um 15:30 Uhr eine Besichtigung der Schleuse eingeplant werden. Eingeladen werden sollen der lokale Tourismusverein und der Kanalverein (Kontakt zu Herrn Rohwedder von Herrn Schmedtje). Das Amt Mittelholstein wird ebenfalls informiert. Die Sitzung wird öffentlich sein, sodass eine Teilnahme möglich ist.

zu 6	Regionalbudget der Kiel Region - Sachstand Regionalbudget und Regionalmarketing	VO/2016/878-002
-------------	--	------------------------

Frau Sönnichsen berichtete zum Thema. S. dazu auch die unter diesem Tagesordnungspunkt in Allris hinterlegte Anlage.

Fristen für Projektanmeldungen sind der 30.06.2017 und der 31.12.2017.

zu 7	Regionalbudget der Kiel Region - Projektantrag Gewerbeflächenmonitoring (GEMO)	VO/2016/878-003
-------------	---	------------------------

Herr Breuer berichtete ergänzend zur Vorlage und sprach sein Bedauern über das Ausscheren aus dem Projekt durch die Stadt Neumünster aus. Nach Auffassung des Kreises Rendsburg-Eckernförde solle die Geschäftsführerin der Kiel Region GmbH, Frau Sönnichsen, zusammen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Kämpfer, die weitere Abstimmung mit der Stadt Neumünster in dieser Angelegenheit übernehmen. Außerdem habe sich der Landrat, Herr Dr. Schwemer, schriftlich in ähnlicher Weise an den Oberbürgermeister der Stadt Neumünster, Herrn Dr. Tauras, gewandt. Entgegen der Vorlage sei eine Finanzierung des Projektes aus dem Teilplan 511 101 Planung (Zeile 16) nicht erforderlich. Die Gesamtkosten in Höhe von 2.250,- € könnten vollständig aus den bestehenden und zweckgebundenen Haushaltsmitteln für den Planungsdialog Kiel Region Teilplan 511 101 Planung (Zeile 13) gedeckt werden.

Ein weiter gehender Beschluss des Regionalentwicklungsausschusses zum Projektantrag Gewerbeflächenmonitoring (GEMO) sei aufgrund fehlender finanzieller Auswirkungen damit nicht mehr nötig bzw. hätte nur noch deklaratorischen Charakter.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

zu 8	Schülerbeförderung Gemeinde Kronshagen, hier: Zusatzfahrt der Linie 640 nach der 7. Stunde	VO/2016/967-001
-------------	---	------------------------

Herr Breuer berichtete ergänzend zur Vorlage und erläuterte die Situation.

Herr Kahle berichtete darüber hinaus, dass die Finanzierung des Busses nach der 7. Schulstunde durch die Gemeinde Kronshagen bis zu den Sommerferien, also bis zum Ende des laufenden Schuljahres, gesichert sei. Der anwesende Schulleiter des Gymnasiums, Herr Dr. Sieverding, wies darauf hin, dass mit dem Vollzug der Schülerbeförderungssatzung des Kreises der Schulstandort Kronshagen beschädigt würde. Mit Verweis auf § 114 Absatz 2 Satz 2 des Landesschulgesetzes betonte Herr Dr. Sieverding den gesetzlich bestehenden Gestaltungsspielraum, der den Erlass einer Schülerbeförderungssatzung gestatte, die einerseits im Einklang mit dem Schulgesetz stehe, andererseits aber auch ein „Mehr“ erlaube. Nach seiner Auffassung könne die Umschreibung eines „verkehrsüblichen Schulweges“ bedeuten, dass damit nur mit Fahrzeugen befahrbare Straßen erfasst werden. Der Schulleiter der Gemeinschaftsschule in Kronshagen, Herr Czysewski, schloss sich den Ausführungen seines Vorredners an und wies ergänzend darauf hin, dass durch die langen und zeitaufwendigen Verpflichtungen für insgesamt 93 betroffene Schülerinnen und Schüler keine Nachmittagsaktivitäten mehr möglich seien. Danach übergaben zwei Schülerinnen dem Ausschussvorsitzenden ein Paket von über 100 Unterschriften betroffener Eltern, mit denen sie sich für den Erhalt des Busses nach 7. Schulstunde einsetzen.

Da die neue Schülerbeförderungssatzung erst zum Schuljahr 2018/19 in Kraft treten wird, müsste die Gemeinde Kronshagen als Schulträger die Linie 640 nach der 7. Stunde weiterhin selbst beauftragen, wenn sie es für erforderlich hält.

Herr Vetter als Schulelternbeirat erkundigte sich nach dem Sachstand der Ermittlungen der zentralen Punkte in den Gemeinden, die nach Auskunft von Herrn Albrecht bereits erledigt und den Kreiselternbeiräten bekanntgegeben wurden. Herrn Vetter werden die zentralen Punkte von der Verwaltung zugesendet. Die Frage, ob die Pestalozzischule als Grundschule zu bewerten ist, wird im Nachgang vom zuständigen Fachdienst beantwortet.

Es wurde angeregt, das Benchmarking der Fahrtkosten ohne Verwaltungsanteil zu erheben und einzelne Arbeitskreise zur Schülerbeförderung einzurichten.

zu 8.1	Schülerbeförderung Gemeinde Kronshagen, hier: Zusatzfahrt der Linie 640 nach der 7. Stunde	VO/2016/967-001-001
---------------	---	----------------------------

zu 9	Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Rendsburg-Eckernförde	VO/2016/971-002
-------------	---	------------------------

Herr Breuer berichtete ergänzend zur Vorlage.

zu 10	Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung des Regionalplans für den Planungsraum II (Sachthema Windenergie) - Sachstandsbericht	VO/2017/057
--------------	---	--------------------

Herr Breuer berichtete und führte aus, dass der Kreis als von der Landesplanung beteiligte Gebietskörperschaft eine fachliche Stellungnahme abgeben werde. Um der Verwaltung mehr Zeit für die Ausarbeitung der Stellungnahme zu geben, wird eine zusätzliche Ausschusssitzung am 14. Juni 2017 um 17:00 Uhr stattfinden. Darüber hinaus habe jedermann bis zum 30.06.2017 die Gelegenheit, eine eigene Stellungnahme zu verfassen und einzureichen.

zu 11	Verschiedenes
--------------	----------------------

Herr Breuer verteilte den Entwurf der Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 („Weißbuch“) und erläuterte, dass aufgrund der kurzen Fristvorgabe des Landes bis Ende Mai 2017 eine Stellungnahme abgeben zu können, die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses erste Ideen für eine fachliche Stellungnahme des Kreises vorstellen werde. Nach dem Zeitplan würde der Regionalentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 31. Mai 2017 eine Beschlussempfehlung fassen, die unter dem Vorbehalt einer erforderlichen Bestätigung durch den Kreistag noch am selben Tag fristgerecht an die Landesplanung übermittelt werden soll.

Herr Dr. Kruse berichtete über die Presseberichterstattung hinsichtlich der Anbindung des Bahnhaltopunktes Melsdorf. Die Zusage der KVG, die Linie 91 abwechselnd zwischen dem alten Fahrweg und dem Bahnhaltopunkt fahren zu lassen, könne erst zu Ende Mai 2017 umgesetzt werden. Herr Dr. Kruse werde weitergehende Gespräche führen und im Ausschuss berichten.

Herr Hansen wies darauf hin, dass sich die Einrichtung neuer Tempo-30-Zonen auf den Zeitplan des ÖPNV auswirke.

Auf Nachfrage berichtete Herr Dr. Kruse, dass die Naturparke zum Frühjahr verpflichtet seien, über ihre Projekte aus 2016 zu berichten.

Herr Dr. Kruse berichtete auf Nachfrage, dass im Bereich der Ausschreibung der Regionalverkehre des Kreises nun an einem Leistungsverzeichnis für ein vorbereitendes Gutachten gearbeitet werde. Er werde dem Ausschuss laufend berichten.

Als Vertreter für die Fa. Transdev ging Herr Schmidt auf Nachfrage auf die inzwischen bewältigten Probleme im Stadtverkehr ein. Der Landrat und der Ausschussvorsitzende dankten dem Unternehmen für die konstruktive Vorgehensweise und warben für einen offeneren Umgang bei auftretenden Schwierigkeiten.